

Fasching heißt hier auch Inklusion

BALL Behinderte und Nichtbehinderte ließen das Tanzbein schwingen.

VON TINO LEX

REGENSBURG. Die Kontaktgruppe Behinderter und Nichtbehinderter (KBN) pflegt die offene Behindertenarbeit auch im Fasching: Sie feierte ihren traditionellen Ball im Spitalgarten in Stadthof bereits zum 40. Mal.

Das Motto in diesem Jahr lautete: „Echte Inklusion seit 1974“. Höhepunkt des Abends war der Auftritt der Lusticania. Anschließend sorgte ein Alleinunterhalter dafür, dass die Tanzbeine geschwungen wurden und die Rollstühle in Fahrt kamen. Auch die Lebnshilfe, die Königstreuen und die Wohngemeinschaft St. Klara feierten mit. Bei einer Maskenprämierung wurden die schönsten Kostüme belohnt.

Gruppe besteht seit 1974

Die Kontaktgruppe Behinderter und Nichtbehinderter e. V. Regensburg besteht seit 1974 mit dem Ziel, die Behinderten aus ihrer Isolation herauszuführen und sie in das gesellschaftliche Leben zu integrieren. Die KBN Regens-



Getanzt wurde den gesamten Abend über.

FOTO: TINO LEX

burg war damals die erste Gruppe, welche sich zum Ziel gesetzt hatte, offene Behindertenarbeit zu betreiben. Wie der Name Kontaktgruppe Behinderter und Nichtbehinderter schon sagt, besteht der Verein aus Behinderten und Nichtbehinderten, ohne die sowohl die Vereinsarbeit als auch die offene Behindertenarbeit nicht möglich wäre. Neben den Monatstreffen finden Ausflugsfahrten, Stammtische, Kegeln, Kaf-

feenachmittage statt. Die Monatstreffen beinhalten in der Regel immer Diskussionen mit sachkundigen Referenten aus Themen im sozialen Bereich.

Party mit der Lusticania

Der Verein wird geleitet von der Vorsitzenden Margit Adamski sowie ihrer Stellvertreterin Elvira Koller. Das Büro leitet der Sozialpädagoge Edmund Bachmeier. Margit Adamski: „Eigent-

lich bin ich ein Faschingsmuffel, doch hier in diesem Rahmen macht das so viel Spaß. Da bin ich dabei“, verriet die Vorsitzende. Als dann die Faschingsgesellschaft Lusticania den Saal betrat, ging die Party richtig los. Kinderprinzenpaar und Prinzenpaar zeigten ihren traditionellen Prinzenwalzer. Doch zuerst war die Garde dran und zeigte, auf was sie über Monate hinweg trainiert hatten – alle Achtung, da flogen die

AKTUELL IM NETZ Mehr Bilder!



Mehr Bilder und ein Video von der Veranstaltung finden Sie bei uns im Internet.

www.mittelbayerische.de/regensburg

Beinchen. Zum krönenden Abschluss wurde ein Showtanz aufgeführt. Man sah sich in die Zeit der 60er Jahre zurückversetzt.

Den rund 70 Gästen gefiel es außerordentlich gut. Sie hatten viel Spaß und waren voll bei der Sache, denn als die Lusticania ihr Programm beendet hatte, gehörte die Tanzfläche einmal mehr den Feiernden – und zwar den gesamten Abend lang.